

Schul-ABC



Vorwort des Elternbeirats

Herzlich willkommen an der Grundschule Petershausen

liebe ABC-Schützen und liebe Eltern!

Jetzt beginnt sie endlich, die spannende, lustige und interessante Schulzeit! Die Lehrerinnen und Lehrer und der Elternbeirat wünschen dazu alles Gute.

Der Start in die Schule ist erfahrungsgemäß auch mit vielen Fragen rund um die Schule verbunden. Einige Antworten - zusammengetragen von „erfahrenen“ Eltern und Schüler der „höheren“ Klassen - finden sich in diesem Schul-ABC. 😊😊😊

Dieses Heft kann sich den ständigen Veränderungen anpassen, Ergänzungen aufgenommen werden. Bitte wenden Sie sich hierfür an den Elternbeirat der Grundschule Petershausen. Kontakte finden Sie an unserer Infosäule in der Neuen Aula. Jetzt wünschen wir einen guten Start und viele positive Eindrücke.

Schul-ABC

A

Anfang und Ende

Unterrichtsbeginn 8.15 Uhr

Das Schulhaus ist ab 8:00 Uhr für die Kinder zugänglich

Unterrichtsende individuell

Anschrift

Grundschule Petershausen

Pfarrangerweg 6

85238 Petershausen

Telefon:08137-9164

Fax:08137-9166

e-Mail: gs.petershausen@t-online.de

www.grundschule-petershausen.de

Anmeldung im Hort, Mittagsbetreuung oder Kindertagespflege.

Anlauttabelle ist eine Buchstaben-Tabelle mit Bildern zum Schreiben- und Lesen-Lernen. Damit lernen die Kinder in den ersten Monaten die Buchstaben spielend einfach lesen und schreiben.

AG die Kinder können freiwillig an einer Arbeitsgruppe teilnehmen. Anmeldeformulare zu den einzelnen Gruppen werden zu Beginn des Schuljahres verteilt. Z.B. Schulgarten, Orff-Gruppe, praktisches Gestalten.

Arbeitsmittel Bücher werden gestellt - für Kopien wird Kopiergeld eingesammelt

Beratungslehrerin: Christine Schmidt
Sprechstunden nachfragen

B

Bus Linien 728 u. 785 Fa. Wintermayr Tel: 08433-94190

Bei Problemen: Ansprechpartner Ute Mittl, Tel. 08137-1075 email josef.mittl@gmx.de

Bustraining wird in den Tagen vor Schulbeginn durchgeführt. Die Kinder üben das Ein- u. Aussteigen. Die Strecke wird mit dem Bus abgefahren.

Brotzeit es sollte darauf geachtet werden, dass es ein gesundes Pausenbrot ist. Gesunde Brotzeit kann am Pausenverkaufsstand erworben werden.

Bücherei ist für die Kinder kostenlos und kann während der großen Pause 2-mal in der Woche (Dienstag und Donnerstag) besucht werden. Die Kinder erhalten einen Ausweis.

Beschriftung aller Sachen (Stifte, Hefte Kleber, Kleidung usw.) kommen dadurch schneller wieder beim Besitzer an.

C

Computer in allen Klassenzimmern werden Computerinseln mit Internetzugang eingerichtet. In den ersten beiden Klassen kommt der Computer als Bestandteil der Lernstraßen zum Einsatz, in der 3. und 4. Klasse kann auch schon mit speziellen Suchmaschinen für Kinder recherchiert werden.

D

Drache Mianschu Miteinander an der **Schule**: das Schulmaskottchen, steht als Skulptur im Innenhof.

Druckwerkstatt befindet sich im Obergeschoß des Schulhauses. Dort darf gemalt, gebastelt und gedruckt werden. Dazu gibt es AGs

E

Einkaufsliste für Schulmaterial wird einige Wochen vor dem ersten Schultag an die Eltern verschickt. Tipp: Einkaufen im örtlichen Bücherladen - dort kennt man die Liste.

Einschulungstag = 1. Schultag. Viele Eindrücke, viele Fragen!

Elternbeirat wird aus den Klassenelternsprechern gewählt. Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Der Elternbeirat befasst sich mit Problemen, die von den Eltern an ihn herangetragen werden und ermöglicht über Elternspenden Anschaffungen, die die Schule nicht tätigen kann. Er wirkt bei allen Angelegenheiten, die für die Schule von allgemeiner Bedeutung sind, beratend mit.

Elternabend wird vom Klassenlehrer eingeladen

Elterninformation „Infopost“ Mitteilungsblatt der Schulleitung; erscheint nach Bedarf.

Ernst des Lebens "Wenn du in die Schule kommst, beginnt der Ernst des Lebens", sagen alle zu Annette. Wie soll sie sich da noch auf ihren ersten Schultag freuen? Doch dann kommt alles ganz anders und Annette beschließt, sich in Zukunft keine Angst mehr von den Großen machen zu lassen. Eine vergnügliche Vorbereitung auf den ersten Schultag. Das Buch gibt es im Thienemann Verlag als Miniausgabe für ca. 6 Euro. ISBN 3522432304

Expertenwoche Dauer: 1 Woche, Schüler der zweiten bis vierten Jahrgangsstufe gestalten täglich die erste Unterrichtsstunde, z. B. Referat über Lieblingstier, Kochschule, Sportvorführung usw.

F

Ferien wie überall in Bayern

Fachakademie für Heilpädagogik ist unser Kooperationspartner. Es finden Psychomotrikkurse, Jeuxdramatique und Projekte in Kooperation statt. Tolle Sache!

Feste gibt es jedes Jahr, individuell Schulfeste oder Klassenfeste, dazu wird immer rechtzeitig eingeladen

Förderverein Sonne e.V. der Förderverein "Sonne" (Schule Öfter NaturNah Erleben) der Grundschule Petershausen ist ein gemeinnütziger Verein und wurde im Sommer 2003 von Eltern mit dem Ziel gegründet, das Schulleben an der Grundschule aktiv zu

fördern. Der Jahresbeitrag beträgt € 12,00 und möglichst **jede Familie** sollte Mitglied werden.

Frühbetreuung siehe auch Morgenbetreuung

Fahrgemeinschaften wären für die Umwelt total gut

Fahrrad es wird empfohlen erst nach der Fahrradprüfung in der 4. Klasse die Kinder allein fahren zu lassen; Fahrräder bitte in den Fahrradständern abstellen.

Fremdsprache Englisch kommt spielerisch ab der 3. Klasse.

Fundkiste bzw. Schrank im Erdgeschoß für alle Sachen, die das Kind nicht mit nach Hause bringt.

Feuerwehr macht eine Schulung mit den Kindern.

G

Garten siehe Schulgarten

Geld ist je nach Kind für evtl. Einkäufe in der Pause, aber wir würden nie mehr als höchstens 3,00 Euro empfehlen.

H

Hausschuhe die Kinder tragen während des Unterrichts

Hausschuhe, das können Sandalen, Crogs, Birkenstocks o.ä. sein; es geht nur darum, dass sie nicht den ganzen Vormittag in nassen oder zu heißen Schuhen sind. Bitte mit dem Namen des Kindes beschriften.

Hort Nachmittagsbetreuung im Evangelischen Kinderhaus „Arche Noah“, Rosenstr. 7, 85238 Petershausen. Die Unterbringung im Hort beginnt nach Schulschluss und ist längstens bis 17.30 Uhr möglich. Die Kinder gehen selbständig (am Anfang mit Betreuern) nach dem Unterricht durch den Ort zum Evangelischen Gemeindezentrum, können ein Mittagessen bekommen und die Hausaufgaben erledigen, danach Freispiel. Die Plätze werden auf Antrag vergeben und sind kostenpflichtig.

Hausaufgaben werden in der Regel täglich aufgegeben, außer vor den Ferien und an besonders heißen Tagen. Vergessene Hausaufgaben sollen nachgeholt werden.

Heimweg muss geübt werden. Am besten mit Mama oder Papa. Die Kinder sind nach der Schule nicht mehr so konzentriert.

Homepage anzuschauen unter www.grundschule-petershausen.de

Hausmeister Robert Sigl hat immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand wenn es um Probleme im, und ums Schulhaus geht

I/J Infopost erscheint in regelmäßigen Abständen und enthält die wichtigsten und aktuellsten Neuigkeiten. Sie bietet auch dem Elternbeirat, dem Förderverein „SONNE“, der Mittagsbetreuung oder der Sozialpädagogin Raum ihrerseits Mitteilungen an die Schulgemeinde zu veröffentlichen. **Bitte immer aufmerksam lesen!**

Internet für Kids in allen Klassenzimmern sind internetfähige Rechner, so dass den Kindern auch außerhalb der Lernwerkstatt der Zugang zum Internet ermöglicht wird. TiPP:

Kindersuchmaschine: www.blinde-Kuh.de, www.hamsterkiste.de

Internet für Eltern Homepage: www.gs-petershausen.de, ist fertig. Wichtige Termine finden Sie dort.

K

Kleidung sollte bequem sein und nicht einengen. Die Kinder müssen sich selbständig an- und ausziehen können. Zwiebeltechnik wählen (lieber zwei dünne Pullover als einen dicken), damit die Kinder bei Bedarf eine Lage ausziehen können. Alle Kleidungsstücke mit dem Namen des Kindes beschriften (auch Schuhe, Handschuhe, Mützen u. ä.). Bei Jacken und Anoraks möglichst grelle Farben und Modelle mit Reflektoren wählen, damit die Kinder auf dem Schulweg gut gesehen werden.

Kummerkasten wird von der Sozialarbeiterin der Schule betreut, befindet sich in der neuen Aula (Schuleingang).

Klassenfahrt Es gibt Tagesausflüge, und in der 3 oder 4. Klasse sind auch Übernachtungsfahrten möglich. Es kommt immer auf den Klassenlehrer an.

Klassenelternsprecher werden von den Eltern jeder Klasse beim ersten Elternabend im Herbst des neuen Schuljahrs gewählt und bilden zusammen den Elternbeirat (s. dort).

Klassenübergreifender Unterricht findet außer im Religionsunterricht in AGs und zu einzelnen Projekten statt.

Klassenlehrer bleiben jeweils für 2 Jahre bei einer Klasse (also 1. und 2. Klasse, sowie 3. und 4. Klasse).

Klassenzimmer jede Klasse hat ein eigenes Klassenzimmer mit Lesecke, Büchern und Spielen, sowie Computerarbeitsplätzen.

Krankmeldung gleich am ersten Krankheitstag möglichst noch vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat melden (ist ab 7:30 Uhr besetzt, Tel. 08137 / 9164). Freitags ist das Sekretariat nicht besetzt, auf den Anrufbeantworter sprechen, dieser wird bis zum Unterrichtsbeginn abgehört. Besucht das Kind die Morgenbetreuung, bitte um 7:30 Uhr krankmelden. Ärztliches Attest erst bei längerer Erkrankung nötig. Schriftl. Entschuldigung ab 3 Tagen.

Kiosk in der alten Aula der Schule, geöffnet während der kleinen Pause. Die Kinder können dort Butterbrezen, Getränke, Obst zu zivilen Preisen kaufen, sofern sie keine Brotzeit von zuhause dabei haben.

L

Lehrer wir haben nur tolle, engagierte Lehrkräfte

Lernwerkstatt ein toller Raum in dem die Kinder spielerisch die Welt erlernen. Es stehen viele Medien zum selbständigen handelnden Lernen bereit.

Läuse wenn ein Kind Kopfläuse hat, so darf es die Schule nicht besuchen und es muss der Schule gemeldet werden. Das Kind darf erst mit einer Gesundheitsmeldung des Arztes wieder in die Schule. Mehr Info unter www.kopflaus.de.

Linkshänder ist heutzutage kein Problem mehr. Mit den richtigen Arbeitsgeräten fällt das keinem mehr auf.

Lernzielkontrolle (kurz: LZK) früher Proben oder Schulaufgaben, jetzt Lernzielkontrolle. Einfach ein Test was das Kind kann. Ab dem 2. Schulhalbjahr der 2. Klasse gibt es Noten. Das heißt dann Probearbeit. Probearbeiten fragen nicht nur ab, sondern verlangen auch Transferwissen und umfassen mehrere Kompetenzstufen.

Lernstraße auf dieser Straße lernen die Kinder z.B. einen Buchstaben auf viele Arten kennen.

M

Morgenbetreuung / Frühbetreuung: 7:30 Uhr - 8:00 Uhr

(Jeder Lehrer übernimmt etwa 17-mal die Betreuung in einem Schuljahr / Eintrag in Kalender!). Die Betreuung ist kostenlos und flexibel!

Mianschu **Miteinander an der Schule**: ein Drache, das Schulmaskottchen, steht als Skulptur im Innenhof.

Mittagsbetreuung an der Grundschule Petershausen wird getragen

und organisiert vom Verein Mittagsbetreuung Petershausen e.V., der von Eltern gegründet wurde und als gemeinnützig anerkannt ist.

Kurze Gruppe: An Schultagen vom Unterrichtsende bis 14:15 Uhr.

Lange Gruppe: An Schultagen vom Unterrichtsende bis 15:30 Uhr für 1 Tag, 2-3 Tage, 4-5 Tage mit gestaffelten Gebühren. Das Mittagsbetreuungszimmer ist im 2.OG, Infos unter Tel.:08137 / 99 79 518 zwischen 7:30 Uhr - 8:00 Uhr.

N

Noten gibt es ab dem 2. Halbjahr in der 2. Klasse. In einem Elterngespräch kann man sich jederzeit über den Leistungsstand bei der Lehrkraft informieren. Natürlich stehen die Noten unter den LZK / Proben und werden den Kindern bei mündlichen Leistungen mitgeteilt.

Neue Medien in unserer Schule werden die Neuen Medien besonders in der Lernwerkstatt, den Lernstraßen, in der Freiarbeit und beim Wochenplan eingesetzt. Die Kinder können mit verschiedenen Computern arbeiten oder bestimmte, für Kinder geeignete Suchmaschinen benutzen um eigenständig zu recherchieren.

O

Öffnungszeiten der Schuleingangstür 7.30 Uhr - 8.15 Uhr, danach wird die Schuleingangstür nur auf klingeln hin geöffnet.

Öffnungszeiten des Sekretariats Mo - Do 7:30 Uhr - 11:00 Uhr

P

Pausenzeiten: Kurzpause 9:45 Uhr- 9:55 Uhr, Große Pause 11:25 Uhr - 11:45 Uhr.

Aufenthalt während Kurzpause im Klassenzimmer, während der großen Pause / bei trockenem Wetter: Sportplatz + Schulgarten, bei feuchtem Boden: gepflasterter Pausenhof, bei Regen: in den vorgesehenen Pausenbereichen im Schulhaus.

Pausenaufsicht wird von den Lehrern übernommen, siehe Plan am schwarzen Brett in der Schule.

Q Quengeln werden alle Kinder am Anfang. Die einen, weil sie nicht in die Schule wollen und die anderen, weil sie nicht Heim wollen. ☺

R Ranzen sollten den jeweils neuesten ergonomischen und Sicherheits-Anforderungen entsprechen. Bitte von Zeit zu Zeit überprüfen, was das Kind dabei hat, Schulbücher und Hefte, die nicht täglich zuhause benötigt werden, können auch in der Schule gelassen werden.

Religion wird klassenübergreifend unterrichtet und aufgeteilt in evangelische und katholische Religion, sowie Ethik.

Rallye wird vom Förderverein SONNE organisiert. Die Vorschüler können im Frühjahr ihres Einschulungsjahres an einer Schulhausrallye teilnehmen und dabei, geführt von den Schülern der ersten Klasse, spielerisch ihr zukünftiges Schulhaus vorab kennen lernen.

S Schuluntersuchung wird momentan in der Schule zu einem bestimmten Datum vom Gesundheitsamt gemacht. Einladung kommt per Post.

Schulforum: Ein Gremium aus Klassensprechern, Vertrauenslehrern, Schulleitung und Sozialpädagoginnen. Dort werden die Probleme demokratisch behandelt.

Schulweg muss geübt werden, damit das Kind absolut sicher ist!

Schulweghelfer Schulwegdienste sind eine seit Jahrzehnten erfolgreiche Antwort auf die Unfallgefahren, denen Schüler auf ihrem Schulweg begegnen können. Dort, wo Schulwegdienste im Einsatz sind, ist sichergestellt, dass die Schüler sicher zur Schule und sicher nach Hause kommen. Erwachsene sind als Schulweghelfer und Schulbusbegleiter, Schüler als Schülerlotsen und Schulbuslotsen im ehrenamtlichen Einsatz. Die Ausbildung durch die Polizei Dachau und Ausrüstung mit entsprechender

Warnkleidung, Kelle usw. ist kostenlos. Während der Tätigkeit besteht Versicherungsschutz. Schulweghelfer werden ständig gesucht. Bitte melden!

Schulspiel findet am Tag der Einschreibung statt. Es wird in einer kleinen Gruppe Schule „gespielt“ und danach findet ein kurzes Gespräch mit dem Lehrer statt.

Sozialpädagogin sind Caroline Winterbauer und Birte Heyser, die immer ein offenes Ohr für die Kinder und Eltern haben.

Streitschlichter sind auf Augenhöhe der Kinder, nämlich von Schülern für Schüler. Es hat sich bereits an vielen Schulen bewährt und könnte sich auch auf den Schulalltag Ihres Kindes positiv auswirken. Kinder der 3. und 4. Klassen werden ausgebildet und können zu bestimmten Zeiten von allen Kindern kontaktiert werden.

Spielezimmer für jeden zugänglich im Theaterraum mittwochs 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Betreuung erfolgt durch unsere Sozialpädagoginnen.

Sprechstunden hat jeder Lehrer individuell. Es gibt auch zweimal jährlich Sprechtage, zu denen eingeladen wird.

Schulleitung haben Frau Ulrike Schneider-Güll (USG) und Anja Neubert.

Schultüte wird in der Regel im Kindergarten gebastelt und mit Sachen bestückt die jeder für richtig hält. Am ersten Schultag ist das neben dem Schulranzen das wichtigste für das Kind.

Schullied wird im Laufe der Schulzeit einstudiert.

Schulgarten wird im Rahmen einer AG von den Schülern bepflanzt und gepflegt.

Stundenplan wird in langer Kleinarbeit von unserer Schulleitung und den Lehrern gemacht.

T

Turnkleidung Sporthose/Leggings, T-Shirt lang-/kurzärmelig je nach Kälteempfinden, Turnschuhe mit Klettverschluss und hellen Sohlen (für die Turnhalle), bitte alle Kleidungsstücke mit dem Namen des Kindes beschriften (auch die Schuhe).

Trinken in ausreichender Menge möglichst Wasser oder Saftschorlen den Kindern mitgeben. Die Kinder sollen die Trinkflaschen selbständig öffnen können. Auf unzerbrechliches Material achten.

T-Shirt es gibt ein Schul-T-Shirt (auch als Sweat-Shirt) mit dem Motiv des Schulmaskottchens Drache Mianschu. Das Shirt kann über den Förderverein SONNE, z. B. bei allen Schulfeiern, bezogen werden.

U

USG - Ulrike Schneider-Güll

Unterrichtsbeginn 8:15 Uhr, die Kinder sollten, sofern sie nicht mit dem Bus fahren, nach Möglichkeit um 8.00 Uhr an der Schule sein. Das Unterrichtsende richtet sich nach dem Stundenplan: 11:25 Uhr, 12:30 Uhr oder 13:15 Uhr, ab der 3. Klasse auch Nachmittagsunterricht möglich.

Unterstützung seitens der Eltern, Großeltern, Tanten kann die Schule, Lehrer, Elternbeirat, Verein Sonne, je nach Veranlagung, Vorlieben und Zeit immer brauchen.

Unterrichtsfächer

GU: grundlegender Unterricht in Mathe, Deutsch, Rechtschreibung in der 1. und 2. Klasse

HSU: Heimat- und Sachunterricht

Religion: evangelisch, katholisch oder Ethik

Sport, Kunst, Musik

TaW: Textilarbeit / Werken, bzw. **WTG:** Werken / textiles Gestalten

Fremdsprache **Englisch** ab der 3. Klasse

FU: Förderunterricht für alle Kinder einer Klasse

ID: Intensivkurs Deutsch -LRS_Kurs: Lese-Rechtschreibförderung auf Empfehlung der Beratungslehrerin

IM: Intensivkurs Mathematik

DAZ: Deutsch für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache

V **Verkehrserziehung** durch die Polizei, wird aber auch im Unterricht thematisiert. Fahrradprüfung in der 4. Klasse.

W **Wochenplan** Schüler können nach freier Zeiteinteilung über den Zeitraum einer Woche eine vorgegebene Aufgabe bearbeiten. Im Stundenplan sind Extrastunden für die Bearbeitung des Wochenplans vorgesehen.

Werkstatt Frühjahrs- und/oder Adventswerkstatt, bei der Kinder, Eltern und Lehrer gemeinsam jahreszeitlich basteln, musizieren, essen und Theater anschauen können.

X **x-mal** werden Eltern Hilfe brauchen. Einfach andere „erfahrene“ Eltern fragen.

YZ **Zeugnisse** Zwischenzeugnis am Freitag vor den Faschingsferien, Jahreszeugnis vor den Sommerferien. Noten erst ab dem Jahreszeugnis der 2. Klasse, vorher ausformulierte Beurteilungen.

Letzte Seite / Notizen
